



Myar-e-Doim & Awwal

Taleemi- & Tarbiyyati Klasse 2025/26



DIE BEWAHRUNG DES
Glaubens



Name: _____

Majlis: _____

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Lehrplan Taleemi & Tarbiyyati Klasse 2025/26

Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland

Impressum

Leitende Aufsicht	Hamda Soosn Chaudhry Sadr Lajna Imaillah Deutschland
Nationale Sekretärin der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Imrana Ahmed
Sekretärin Taleem der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Haniya Naseer
Incharge Lehrplan	Smeela Ahmad
Mitarbeiterinnen bei der Erstellung des Lehrplans	Aisha Ahmed, Atifa Ahmed, Faiqa Ahmad, Gulay Wagishauser, Kanta Kang, Khansa Tariq, Quratulain Khalid, Raazia Ayub Khan, Saima Ahmad Saroa, Sajeela Anwar, Shanza Tariq, Sharfa Amin, Umaira Hameed
Layout, Zeichnungen und Titelblatt	Afiya Nasir Bashir
Korrekturlesen	Qudzia Ahmed

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit bei Missionary-in-Charge Mubarak Ahmad Tanveer Sahib.

Wichtige Abkürzungen

Abkürzung/ Terminologie	Bedeutung
SAW	Steht für <i>salla llahu alaihi wa-sallam</i> und bedeutet „Friede und Segnungen Allahs seien auf ihm“. Dieses wird nur mit dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad ^{SAW} gesprochen.
AS	Steht für <i>alaihi s-salam</i> und bedeutet „Friede sei auf ihm“ und wird mit den Namen aller Propheten gesprochen.
RA	Steht für <i>radiyallahutala anhu/’anha/’anhum</i> und bedeutet „Möge Allah an ihm/ihr/ihnen Gefallen finden“ und wird im Anschluss an die Namen der Gefährten des Heiligen Propheten ^{SAW} oder des Verheißenen Messias ^{AS} gesprochen.
RH	Steht für <i>rahimahullahu ta’ala</i> und bedeutet „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ und wird im Anschluss an die Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten ^{SAW} oder des Verheißenen Messias ^{AS} waren.
ABA	Steht für <i>ayyadahullahu ta’ala bi-nasri-hil-aziz</i> und bedeutet „Möge Allah sein Helfer sein“ und wird mit dem Namen des Khalifen der jeweiligen Zeit gesprochen.

Inhaltsverzeichnis



Hifz-e-Qur'an S. 5

Auswendiglernen vom Heiligen Qur'an



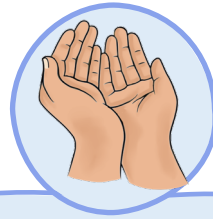
Tarjuma-tul-Qur'an S. 6

Übersetzung des Heiligen Qur'an



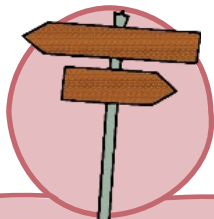
Hadith-e-Nabwi^{SAW} S. 13

Überlieferung des Heiligen Propheten^{SAW}



Hifz-e-Dua S. 20

Auswendiglernen vom Bittgebet



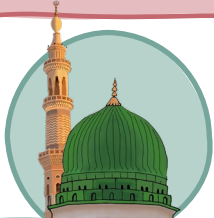
Fiqh S. 23

Islamisches Rechtswissen



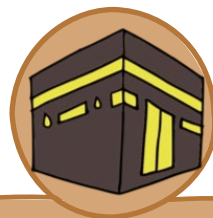
Tabligh S. 31

Verkündung der Botschaft Allahs



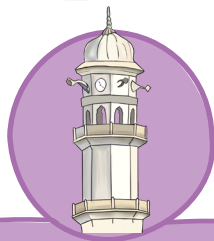
Seerat-un-Nabi^{SAW} S. 38

Das Leben des Heiligen Propheten^{SAW}



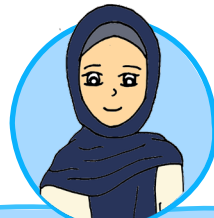
Tareekh-e-Islam S. 43

Geschichte des Islam



Tareekh-e-Ahmadiyya S. 50

Geschichte der Ahmadiyyat



Talqeen-e-Aml S. 54

Ansporn zur Praxis



Sure Al-Fatiha

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
 الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٢﴾ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿٣﴾
 مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ ﴿٤﴾ إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ ﴿٥﴾
 اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ﴿٦﴾ صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ
 وَلَا الضَّالِّينَ ﴿٧﴾

Sure Al-Asr

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
 وَالْعَصْرِ ﴿٢﴾
 إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ ﴿٣﴾
 إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ ﴿٤﴾
 وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ ﴿٥﴾

-  2 Punkte lang lesen
-  rund lesen
-  mit etwas Bewegung anhalten
-  nasal lesen



-  Fatha
-  Zaumma
-  Kasra

Merke!



„Der Buchstabe Laam von Allah wird, wenn davor ein Fatha oder Zaumma ist, rund gelesen!“



Tarjuma-tul-Qur'an

Übersetzung des Heiligen Qur'an

Ta'awwudh

تَعَوُّذُ

Deutsch	Roman Urdu	Urdu	Arabisch
Ich suche Zuflucht bei Allah		میں پناہ مانگتا / مانگتی ہوں اللہ کی	أَعُوذُ بِاللَّهِ
vor Satan		شیطان سے	مِنَ الشَّيْطَانِ
dem Verfluchten		دھتکارا ہوا	الرَّجِيمِ
Ich suche Zuflucht bei Allah vor Satan, dem Verfluchten.			

Sure Al-Fatiha

سُورَةُ الْفَاتِحَةِ

Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللَّهِ
der Gnädige		بے انتہار رحم کرنے والا	الرَّحْمَنِ
der immer Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيمِ ﴿١﴾
Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.			
alle Lobpreisung		سب تعریف	الْحَمْدُ
für Allah / gebührt Allah		اللہ کے لیے	لِلَّهِ
Herr der Welten		تمام جہانوں کا رب	رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٢﴾
Aller Preis gebührt Allah, dem Herrn der Welten,			
der Gnädige		بے انتہار رحم کرنے والا	الرَّحْمَنِ
der Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيمِ ﴿٣﴾
dem Gnädigen, dem Barmherzigen,			
Meister / Herrscher		مالک (ہے)	مَلِكٍ
Tag		دن	يَوْمٍ
das jüngste Gericht		جزا سزا	الدِّينِ ﴿٤﴾
dem Meister des Gerichtstages.			

Tarjuma-tul-Qur'an

dich allein / nur dir		صرف تیری / تیری ہی	إِيَّاكَ
wir beten an / wir dienen		ہم عبادت کرتے ہیں	نَعْبُدُ
und		اور	وَ
dich allein / nur dir		صرف تیری	إِيَّاكَ
wir bitten um Hilfe		ہم مدد مانگتے ہیں	نَسْتَعِينُ ﴿٥﴾
Dir allein dienen wir und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.			
leite uns / zeige uns		تو دکھا ہمیں / تو ہدایت دے ہمیں	إِهْدِنَا
den geraden Weg		سیدھا راستہ	الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ﴿٦﴾
Führe uns auf den geraden Weg.			
Weg		راستہ	صِرَاطَ
derjenigen, denen		ان لوگوں کا (جو)	الَّذِينَ
du hast Gnade erwiesen		انعام کیا تو نے	أَنْعَمْتَ
auf ihnen / über sie		ان پر	عَلَيْهِمْ
nicht / ohne		نہ	غَيْرِ
die Missfallen erregten		غضب کیا گیا	الْمَغْضُوبِ
auf ihnen / über sie		ان پر	عَلَيْهِمْ
und nicht		اور نہ	وَلَا
die Irregehenden		گمراہوں (کا)	الضَّالِّينَ ﴿٧﴾
den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, die nicht (Dein) Missfallen erregt haben und die nicht irregegangen sind.			
O Allah! Erhöre unser Bittgebet.		اے اللہ! ہماری دعا قبول فرما	آمِينَ = اللَّهُمَّ اسْتَجِبْ لَنَا

Tarjuma-tul-Qur'an

Ta'awwudh

تَعَوُّذُ

Deutsch	Roman Urdu	Urdu	Arabisch
Ich suche Zuflucht bei Allah		میں پناہ مانگتا/ مانگتی ہوں اللہ کی	أَعُوذُ بِاللّٰهِ
vor Satan		شیطان سے	مِنَ الشَّيْطَانِ
dem Verfluchten		دھتکارا ہوا	الرَّجِيمِ
Ich suche Zuflucht bei Allah vor Satan, dem Verfluchten.			

Sure Al-Asr

سُورَةُ الْعَصْرِ

Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللّٰهِ
der Gnädige		بے انتہار رحم کرنے والا	الرَّحْمٰنِ
der immer Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيمِ ﴿١﴾
Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.			
Bei der Zeit / Beim Zeitalter		قسم ہے زمانے کی	وَالْعَصْرِ ﴿٢﴾
Bei der (flüchtigen) Zeit,			
wahrlich / gewiss		یقیناً/ بے شک	إِنَّ
der Mensch (die Menschheit)		انسان	الْإِنْسَانَ
gewiss / unbedingt		ضرور	كَ
in		میں	فِي
Verlust / Schaden		نقصان	خُسْرٍ ﴿٣﴾
wahrlich, der Mensch ist in einem Zustand des Verlusts,			

Tarjuma-tul-Qur'an

außer		سوائے / مگر	إِلَّا
diejenigen, die		وہ جو / ان لوگوں کے (جو)	الَّذِينَ
sie glaubten		وہ ایمان لائے	أَمَنُوا
und		اور	وَ
sie taten		انہوں نے عمل کئے	عَمِلُوا
gute/ rechtschaffene Werke		اچھے / نیک اعمال	الصَّالِحَاتِ
und		اور	وَ
sie ermahnten einander / sie empfahlen einander		انہوں نے نصیحت کی ایک دوسرے کو	تَوَاصَوْا
zur Wahrheit/ zur Gerechtigkeit		حق کی	بِالْحَقِّ
und		اور	وَ
sie ermahnten einander / sie empfahlen einander		انہوں نے نصیحت کی ایک دوسرے کو	تَوَاصَوْا
zur Geduld/ zur Standhaftigkeit		صبر کی	بِالصَّبْرِ
außer denen, die glauben und gute Werke tun und einander zur Wahrheit mahnen und einander zur Geduld mahnen.			

Inhalt der Seite 10 wurde aus folgenden Quellen entnommen:

Hadhrat Hakeem Maulvi Noor-ud-Din^{RA}, Khalifa-tul-Masih I: Haqaa'iqul-Furqan (Urdu), Band 1, Islam International Publications Ltd., UK 2024 (Erstveröffentlichung 1991–1995), S. 32.

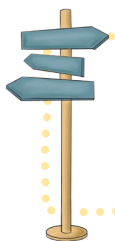
Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}, Khalifa-tul-Masih II: Tafseer-e-Kabeer (Urdu), Band 1, Islam International Publications Ltd., UK 2023 (Erstveröffentlichung 1940–1962, Indien/Pakistan), S. 48, 53, 61, 70.

Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}, Khalifa-tul-Masih II: Tafseer-e-Kabeer (Urdu), Band 14, Islam International Publications Ltd., UK 2023 (Erstveröffentlichung 1940–1962, Indien/Pakistan), S. 242–244.

Tarjuma-tul-Qur'an



Liebe Nasirat,
der Heilige Qur'an ist Allah Ta'alas Botschaft an uns. Wenn wir ihn nicht nur lesen, sondern auch verstehen, finden wir Allah Ta'alas Nähe, innere Ruhe, Kraft und Liebe in unserem Herzen. Darum ist Tarjuma-tul-Qur'an und seine Erläuterung so wichtig – es hilft uns, die Worte Allahs mit Herz und Verstand zu begreifen.



Der Heilige Qur'an schenkt uns auch Erkenntnisse, die uns leiten – z.B. Erkenntnisse auch auf die Frage unseres Lehrplans:

Wie bewahre ich meinen Glauben?

Sure Al-Fatiha
Das Du'a für den geraden Weg

Das erste Mittel, das uns als Ahmadi-Muslime zur Verfügung steht, ist – wie wir alle wissen – das Du'a. Und Allah Ta'ala hat uns ein besonders schönes Du'a in der Sure Al-Fatiha geschenkt:

„Führe uns auf den geraden Weg.“ (1:7)

Dieses Gebet ist nicht nur für besondere Anlässe gedacht. Es passt zu jeder Situation: von den kleinsten Dingen bis zu den größten Angelegenheiten, für weltliche wie auch für religiöse Fragen. Wie schön ist es, dass Allah Ta'ala uns ein so einfaches und doch **vollkommenes Du'a** gegeben hat! Es lehrt uns, dass wir immer und in jeder Lage Gott um Hilfe bitten können und sollen – nämlich darum, dass Er uns auf den geraden Weg leitet.

Dieser gerade Weg ist kein gewöhnlicher Weg, sondern der Weg derer, auf die Allah Ta'ala Seine Gnade erwiesen hat – **der Weg der Gesandten, Wahrhaftigen und Rechtschaffenen**. Es ist ein ganz besonderer, ehrenvoller und gesegneter Weg.

Sure Al-Asr

Amaal-e-Saliha, die vollkommenen guten Taten

Neben dem Du'a müssen wir uns auch selbst bemühen, um unseren Glauben in der heutigen Zeit zu schützen. Das heißt, **wir sollen uns von schlechten Taten fernhalten und gleichzeitig immer bessere Taten hervorbringen**. Unser Ziel ist es, Schritt für Schritt eine höhere Stufe der Frömmigkeit zu erreichen. In der Sure Al-Asr finden wir dazu einen wichtigen Hinweis: die Amaal-e-Saliha – das sind gute und rechtschaffene Taten.

Aber Achtung: Nicht jede gute Tat ist gleich Amaal-e-Salih. Eine Tat wird erst dann vollkommen, wenn alles stimmt – zum Beispiel beim Gebet:

- Äußerlich richtig: saubere Kleidung, reiner Körper, richtige Bewegungen.
- Innerlich richtig: Die Worte werden bewusst und mit Herz gesprochen, man bemüht sich um Konzentration.
- Berücksichtigung der individuellen Situation: Das Gebet wird pünktlich verrichtet, an einem ruhigen Ort, ohne andere zu stören.

Wenn man mitten im Spiel nur schnell und unachtsam betet, um es „hinter sich zu bringen“, dann ist es zwar ein Gebet – aber nicht so vollkommen, wie es sein könnte.



Wir nehmen mit: Unser Weg, um unseren Glauben zu schützen, lautet:

Du'a und Amaal-e-Saliha.

Tarjuma-tul-Qur'an

Mach mit!



Aufgabe 1:

Verbinde die arabischen Wörter mit der passenden Übersetzung.

Sure Al-Fatiha

الرَّحْمَنُ

تمام جہانوں کا رب

Herr der Welten

الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ

تو دکھا ہمیں / تو ہدایت دے ہمیں

leite uns / zeige uns

نَسْتَعِينُ

بے انتہار حم کرنے والا

der Gnädige

رَبِّ الْعَالَمِينَ

سیدھا راستہ

den geraden Weg

إِهْدِنَا

ہم مدد مانگتے ہیں

wir bitten um Hilfe

Aufgabe 2:

Setze das passende arabische Wort in die Lücke ein und schreibe die Übersetzung der fehlenden Wörter darunter auf.

وَأَيُّكَ

إِيَّاكَ

Tarjuma-tul-Qur'an

Aufgabe 3:

Verbinde die arabischen Wörter mit der passenden Übersetzung.

Sure Al-Asr

وَالْعَصْرِ

سوائے / مگر

außer

خُسْرٍ

انسان

der Mensch

إِلَّا

قسم ہے زمانے کی

bei der Zeit

الْإِنْسَنِ

گھائے، نقصان

Verlust / Schaden

Aufgabe 4:

Kreise die richtige Übersetzung ein.

بِالْحَقِّ	الَّذِينَ	الصُّلُحَاتِ
a) قسم ہے زمانے کی Bei der Zeit	a) انسان Die Menschen	a) برے اعمال schlechte Taten
b) قسم ہے سورج کی Bei der Sonne	b) وہ جو / ان لوگوں کے (جو) Diejenigen, die	b) اچھے / نیک اعمال Gute Werke
c) حق کی zur Wahrheit / zur Gerechtigkeit	c) انہوں نے عمل کئے Sie taten	c) اچھے الفاظ Gute Worte



[...] أَوْصِيَكُمْ بِتَقْوَى اللَّهِ وَالسَّمْعِ وَالطَّاعَةِ وَإِنْ عَبْدًا حَبَشِيًّا فَإِنَّهُ مَنْ يَعِشْ مِنْكُمْ بَعْدِي فَسِيرَى اخْتِلَافًا كَثِيرًا فَعَلَيْكُمْ بِسُنَّتِي وَسُنَّةِ الْخُلَفَاءِ الْهَدِيِّينَ الرَّاشِدِينَ تَسْكُوبُوا بِهَا وَعُضُّوا عَلَيْهَا بِالنَّوَاجِدِ وَإِيَّاكُمْ وَمُحَدَّثَاتِ الْأُمُورِ فَإِنَّ كُلَّ مُحَدَّثَةٍ بِدْعَةٌ وَكُلَّ بِدْعَةٍ ضَلَالَةٌ

Übersetzung:

[...] „Ich befehle euch Allahs Furcht und das Hören und das Gehorchen, selbst wenn es (gegenüber) einem abessinischen Sklaven wäre. Also, wer von euch nach meinem Tod lebt, wird viele Konflikte erleben. Ihr müsst an meinem Weg festhalten sowie die von Gott geführten und rechtgeleiteten Nachfolger (Kalifen). Also haltet euch fest daran und beißt heftig mit euren Zähnen darauf. Ich warne euch vor den Neuerungen im islamischen Glauben deswegen, weil jede Neuerung eine falsche Neuerung in der Lehre ist und jede solche Lehre gleicht dem Irrtum.“¹

Liebe Nasirah,

dieses Hadith ist umfangreich, deshalb wollen wir es in Abschnitte aufteilen und jeden Punkt einzeln betrachten. Am Ende wirst du sehen, wie diese einzelnen Punkte zusammen einen Weg bilden: Einer führt zum nächsten – und so kommen wir immer näher zu Allah Ta‘ala.

Wir werden uns die Abschnitte nacheinander anschauen – immer mit dem Hauptziel vor Augen: Unser Ziel im Leben ist es, in jedem Schritt und in jeder Handlung das Wohlgefallen von Allah Ta‘ala zu erlangen. Das Hadith zeigt uns mehrere konkrete Schritte, wie wir das Ziel erreichen.

اللَّهُ



¹ Garten der Rechtschaffenen 1. Auflage, deutsche Übersetzung 2017, „Gehorsamkeit zum Heiligen Propheten^{SAW}, Üble Erneuerungen und sich vor zu vielen Fragen in Acht nehmen“, Hadith Nr. 157, S. 218f., Sunan Abī Dāwūd, Verlag der Islam.

„Ich befehle euch Allahs Furcht und das Hören und das Gehorchen“

Hier geht es um zwei wichtige Aspekte: Taqwa (Gottesfurcht) und Itaat (Gehorsamkeit). Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} rät uns Taqwa in unseren Herzen zu tragen. Taqwa bedeutet Gottesfurcht. Hadhrat Khalifatul Masih IV^{RH} erklärte, dass Gottesfurcht bedeutet:

- den Wunsch zu haben, Allah Ta'alas Liebe zu erlangen und
- Angst davor zu haben, die Liebe Allah Ta'ala zu verlieren.²

Gottesfurcht bedeutet also, dass wir solche Handlungen und Taten vollbringen, die uns Allah Ta'ala näherbringen.

Um Allahs Wohlgefallen zu erreichen, ist auch Gehorsamkeit wichtig – gegenüber Allah Ta'ala selbst, Seinen Propheten und den Khalifen.

Gehorsamkeit bedeutet, zu hören, zu **folgen** und zu **vertrauen**. Warum? Weil Allah Ta'ala uns eine Institution/ Nizaam gegeben hat, in dem Er uns durch Seine Gesandten und die Khalifen den richtigen Weg zeigt. Sie lehren nur das, was uns näher zu Allah Ta'ala bringt.

Wenn wir das verstehen, erkennen wir: **Hinter Gehorsamkeit steckt Weisheit**. Denn Allah Ta'ala, die Propheten und die Khalifen wollen stets nur unser Bestes und führen uns zum Wohlgefallen Allahs.

Wusstest du...



Gehorsam zu leisten, gehört auch zum Bai'at-Versprechen. Jedes Jahr, wenn wir unser Bai'at auf der Hand des Khalifen der Zeit erneuern, erinnern wir uns daran. Wer der Jamaat beitreten möchte und das Bai'at ablegt, gibt genau dieses Versprechen: Allah zu gehorchen, Seinem Propheten^{SAW} und dem Khalifen der Zeit zu folgen.

² <https://youtu.be/5oaWZo4CENw?si=BeX6U4JT1BJe2d6C>

„selbst wenn es (gegenüber) einem abessinischen Sklaven wäre“

Es gibt eine weitere Überlieferung ³, in dieser heißt es, dass der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} sagte: „Ihr sollt eurem Amir gehorchen, selbst wenn er ein schwarzer Sklave ist und auch wenn er nur einen rosinegroßen Kopf hat [d.h. wenn sein Verstand nicht ganz ausgeprägt ist].“ ⁴

Früher hatten Sklaven in der Gesellschaft einen sehr niedrigen Status, sie galten sogar als Eigentum ihrer Besitzer. Ein Sklave ist ein Mensch, der zum Eigentum eines anderen Menschen erklärt wird, es ist wie ein Diener ⁵. Damit wollte er^{SAW} zeigen: Es geht nicht um den Rang oder das Aussehen einer Person. Selbst wenn ein Mensch von der Gesellschaft geringgeschätzt wird, aber Allah Ta‘ala ihn als Führer bestimmt, dann müssen wir ihm gehorchen. Denn Gehorsamkeit bedeutet Vertrauen zu Allah Ta‘ala zu haben – und wen Allah auswählt, dem folgen wir.

Wir haben verstanden, dass Gehorsamkeit (Ita‘at) wichtig ist, dahinter steckt Weisheit. Doch **gegenüber wem** sollen wir gehorsam sein? Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} sagt in diesem Hadith:

„Ihr müsst an meinem Weg festhalten sowie an den von Gott geführten und rechtgeleiteten Nachfolgern (Khalifen). Also haltet euch fest daran und beißt heftig mit euren Zähnen darauf.“

Das bedeutet: Wir sollen seinem^{SAW} Weg folgen – und nach ihm^{SAW} den Khalifen. Denn das **Khilafat** ist eine göttliche Institution. Nach dem Ende eines Prophetentums setzt Allah Ta‘ala das Khilafat ein, damit die Gläubigen eine spirituelle Führung haben und rechtgeleitet werden. Deshalb sollen wir den Khalifen der Zeit vertrauen und ihm gehorsam folgen. Wir sollen uns daran festhalten – so fest, dass wir uns bildlich „mit unseren Zähnen“ daran festbeißen. Das zeigt, wie wichtig es ist, niemals den Halt am Khilafat zu verlieren. Für unsere Zeit bedeutet das, den Verheißenen Messias^{AS} zu erkennen und dem Khilafat treu zu folgen.

³ Segnungen des Gehorsams, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}, 1. Auflage, deutsche Übersetzung 2017, S. 51f., Verlag der Islam.

⁴ Aṣ-ṣaḥīḥ al-buḥārī kitābu l-aḥkām bābu s-sam‘i wa-ṭ-ṭā‘ati, ḥadīṭ 7142.

⁵ <https://www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/sklaverei/index.html>

Merke dir

Prophet: Empfängt die Botschaft von Allah Ta'ala und bringt eine neue Lehre.

Khalif: Bringt keine neue Botschaft, sondern führt die Gemeinde nach dem Propheten weiter, schützt die Einheit und stärkt den Glauben.

Wusstest du...

مَا مِنْ نُبُوَّةٍ قَطُّ إِلَّا تَبِعَتْهَا خِلَافَةٌ

Der Heilige Prophet^{SAW} sagte: „Auf jedes Prophetentum folgt das Khilafat.“⁶

Im Heiligen Qur'an verheißt Allah in **Sura An-Nur, Vers 56**, dass Er den Gläubigen rechtgeleitete Nachfolger geben wird, ihre Religion festigen und ihnen Frieden und Sicherheit schenken wird.

„Ich warne euch vor den Neuerungen im islamischen Glauben deswegen, weil jede Neuerung eine falsche Neuerung in der Lehre ist und jede solche Lehre gleicht dem Irrtum.“⁷

Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} spricht über eine Zeit nach seinem^{SAW} Ableben. Er^{SAW} erklärt, dass es für die Menschen, die nach ihm^{SAW} leben, viele Konflikte und Schwierigkeiten geben wird. Dabei spricht er^{SAW} uns direkt an: Auch wir, die heute nach seiner^{SAW} Lebenszeit leben, sind gemeint. Diese Konflikte und Neuerungen können zwei Arten beinhalten:

- Allgemeine Probleme im Leben, die jeder Mensch erlebt.
- Konflikte im Glauben, wenn Menschen versuchen, Dinge am Islam zu ändern oder neue Regelung einzuführen zu versuchen, die nicht von Allah Ta'ala und Seinen Propheten Muhammad^{SAW} kommen. Solche Neuerungen führen vom wahren Weg hinweg.

⁶ Garten der Rechtschaffenen 1. Auflage, deutsche Übersetzung 2017, „Khilafat, Herrschaft und Shura“, Hadith Nr. 628, S. 547, Kanzu L- 'Ummāl Fī Sunani L- 'Aqwāl Wa-L- 'Af' āl, Verlag der Islam.

⁷ Der Heilige Qur'an, Sura an-Nur 24, Vers 56

Es gibt zahlreiche Prophezeiungen in denen der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} über die Ankunft des Verheißenen Messias^{AS} spricht. Er^{SAW} erklärt, dass eine Zeit kommen wird, in der viele Muslime vom wahren Glauben abweichen. Die Menschen werden sich von Gott abwenden, sie werden falschen Gelehrten folgen, falsche Interpretationen der islamischen Lehren folgen und nicht mehr in der Lage sein den wahren Islam zu leben.⁸

Der Verheißene Messias, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}, ist eben dieser Imam der Zeit und ist genau zu dieser Zeit gekommen. „Er wurde von Allah Ta'ala gesandt, um Streit unter den Menschen zu beenden und ihnen den richtigen Weg zu zeigen. Er^{AS} zeigte den Menschen den Weg raus aus der Sünde und den Weg zu einem reinen, freien Leben, voller Gottesliebe. In der dunklen Zeit der Vergessenheit und des Irrtums wurde er zu einem Leuchtturm, der durch sein helles Licht alle Verirrten sicher leiten konnte.“

Heute setzt das **Khilafat-e-Ahmadiyya** diese Aufgabe fort. Der Khalif der Zeit, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}, leitet die Menschen / Gemeinde(-mitglieder), damit wir den wahren Islam verstehen und leben können. Unsere Aufgabe als Nasirat ist es nun, ihm zu folgen, auf ihn zu hören und zu treuen Helferinnen der Ahmadiyyat (Nasirat-ul-Ahmadiyya) InshaAllah zu werden.

⁸ Vgl. Mishkat ul Masabih Bd. 1, Seite 91.

Mach mit!



Aufgabe 1:

Was ist der Unterschied zwischen einem Propheten und einem Khalifen?

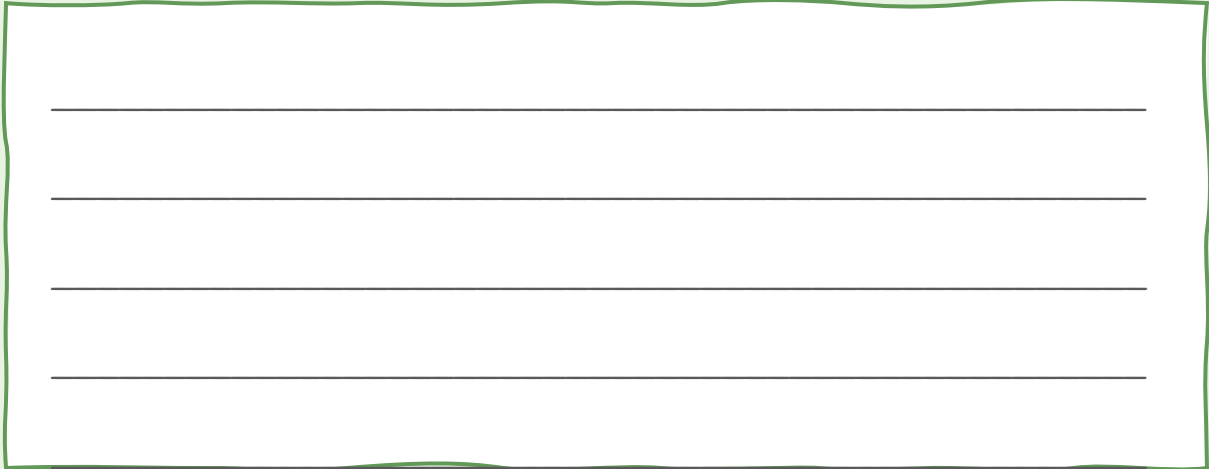
Aufgabe 2:

Was ist das Ziel in unserem Leben?



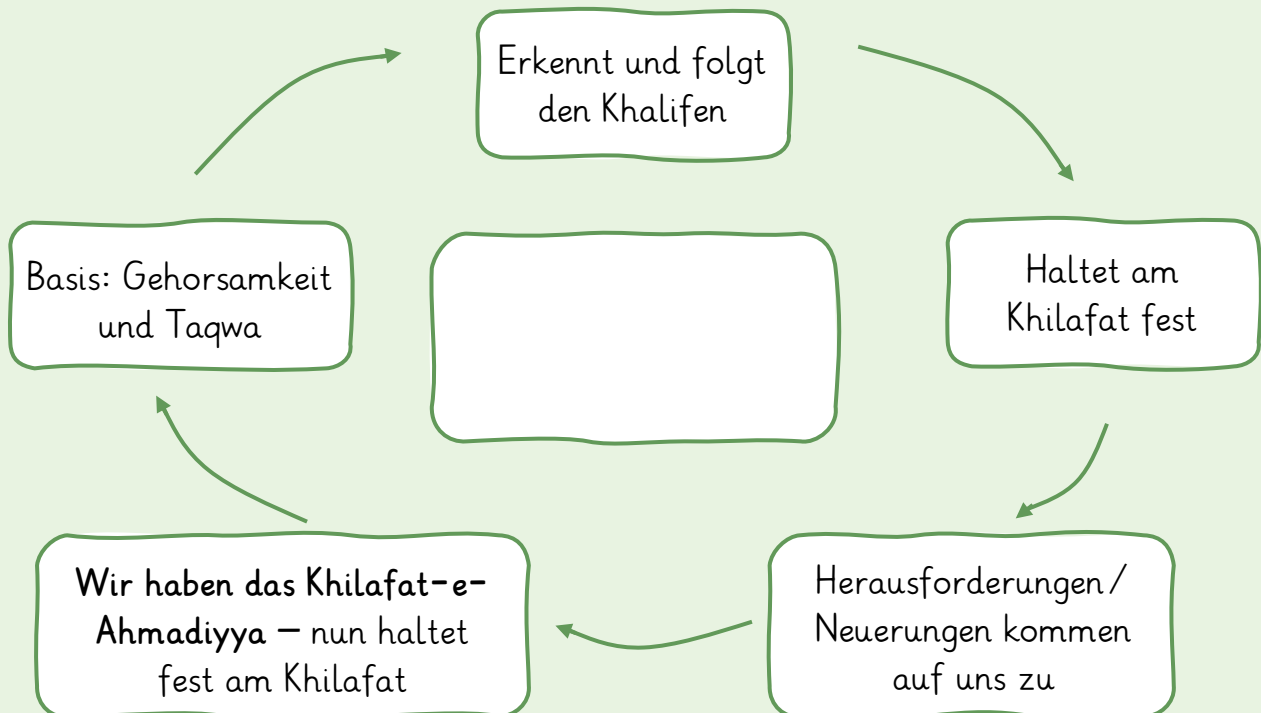
Aufgabe 3:

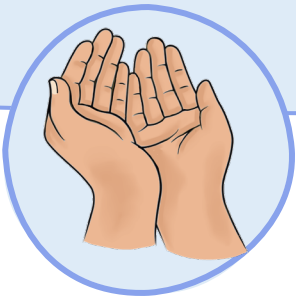
Mach mit! (Partner, Gruppenarbeit) Wie können wir dieses Ziel erreichen?
(Sammele mind. drei Punkte)



Aufgabe 4:

Ergänze das Schaubild. Ergänze das Feld in der Mitte.





Hifz-e-Dua

Auswendiglernen der Bittgebete

يَا مُقَلِّبَ الْقُلُوبِ ثَبِّتْ قَلْبِي عَلَى دِينِكَ

Oh Wender der Herzen, festige mein Herz auf deiner Religion.

رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا
وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ

Unser Herr, lass unsere Herzen nicht verderbt werden, nachdem Du uns geleitet hast, und gewähre uns Gnade von Dir. Gewiss, du allein bist der Gewährende. ⁹

„Einem der großen Gefälligkeiten, die der Gesandte Allahs^{SAW}, uns erwiesen hat, ist, dass Er uns sogar die Art und Weise gelehrt hat, wie man Bittgebete (Dua) richtig spricht.“ ¹⁰

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}

Dua 1-Erklärung

Wisst ihr, von wo diese Dua kommt?

„Es wird überliefert, dass Hadhrat Schahr ibn Hawschab^{RA} berichtete, er habe Hadhrat Umme Salma^{RA} gefragt:

„O Mutter der Gläubigen! Wenn der Gesandte Allahs^{SAW} bei Ihnen war, welches Gebet sprach er^{SAW} am häufigsten?“

Daraufhin erklärte Hadhrat Umme Salma^{RA}, dass der Prophet^{SAW} folgendes Gebet sprach:

يَا مُقَلِّبَ الْقُلُوبِ ثَبِّتْ قَلْبِي عَلَى دِينِكَ

Oh Wender der Herzen, festige mein Herz auf deiner Religion.

⁹ Der Heilige Koran, Sura Al-Imran 3:9.

¹⁰ Freitagsansprache von 3.8.2012

Hadhrat Umme Salma^{RA} sagte, sie habe den Propheten^{SAW} oft dieses Gebet sprechen hören. Als sie nach dem Grund für diese Regelmäßigkeit fragte, antwortete er^{SAW}:

„O Umme Salma! Das Herz jedes Menschen liegt zwischen den Fingern Allahs. Wen Er festhalten will, den hält Er fest, und wen Er abirren lassen will, den lässt Er abirren.“¹¹

Liebe Nasirat,

das Herz ist das wichtigste Organ in unserem Körper. Es sorgt dafür, dass unser ganzer Körper mit Blut versorgt wird. Es hat nicht nur körperlich eine Bedeutung, sondern auch spirituell. Es ist das Zentrum von Glauben, Wille, Absichten und spiritueller Wahrnehmung. Die „Finger Allah Ta’alas“ sind keine körperlichen Finger, sondern eine Metapher. Diese steht für Kontrolle, Lenkung und absolute Macht.

Eine Metapher, sind **Bilder, die man mit Worten malt**, um etwas Unsichtbares oder Schwieriges besser zu verstehen.



Allah Ta’ala ist der Lenker der Herzen. Er kann Herzen im Glauben festigen, oder sie in die Irre gehen lassen, wenn jemand sich von der Wahrheit abwendet.

Liebe Nasirat, der Mensch soll versuchen an die Wahrheit zu halten, beten und Sünden vermeiden. Um das alles zu erreichen, braucht er die **letzte Festigung** im Glauben: Allah Ta’ala. So entsteht eine Balance: menschliches Bemühen und göttliche Gnade.

Der Heilige Prophet Hadhrat Muhammad^{SAW} hat in dieser Überlieferung uns darauf hingewiesen, dass ohne Allah Ta’alas Hilfe niemand im Glauben standhaft bleiben kann.

Dua 2-Erklärung

Bezüglich des zweiten Gebetes erklärt Hudhur-e-Aqdas^{ABA}: Für die Festigung des Glaubens und um in den guten Taten standhaft zu bleiben, spricht beständig dieses Gebet:

رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ

Unser Herr, lass unsere Herzen nicht verderbt werden, nachdem Du uns geleitet hast, und gewähre uns Gnade von Dir. Gewiss, du allein bist der Gewährende.

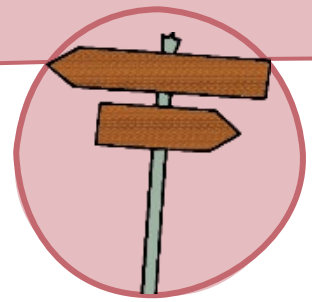
¹¹ (Sunan at-Tirmidhi, Buch der Bittgebete, Kapitel 94/89, Hadith: 3522), Freitagsansprache von 3.8.2012

Nachdem wir also Glauben und Rechtleitung erhalten haben, bitten wir Allah Ta'ala: „Lass unsere Herzen niemals abirren. Lass uns niemals denken, dass wir besonders große Opfer bringen. Lass uns nicht von dem Glanz und der Vergänglichkeit dieser Welt vom rechten Weg abbringen.“ ¹²

Stell dir vor, du gehst auf einem langen, schönen Weg und hältst dabei die Hand deiner Mutter oder deines Vaters. Solange du ihre Hand festhältst, fühlst du dich sicher, und selbst wenn der Weg steinig oder rutschig wird, fällst du nicht hin. Genau so ist es mit Allah Ta'ala: Er zeigt uns den richtigen Weg. In diesem Gebet bitten wir Allah Ta'ala, dass Er unsere Herzen festhält, damit wir nicht vom guten Weg abkommen. Wir möchten nicht vergessen, was richtig ist, und nicht von schönen, aber unwichtigen Dingen abgelenkt werden. So wie ein Kind die Hand seiner Eltern braucht, um sicher zu gehen, brauchen auch wir Allah Ta'alas Hilfe, um auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Nur durch Allah Ta'alas Hilfe und Seiner Rechtleitung können wir auf dem Wege Allahs bleiben. Möge Allah Ta'ala uns dabei helfen. Amin.

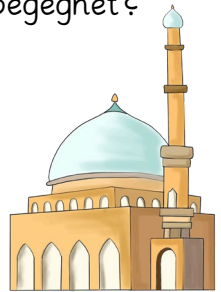
¹² Freitagsansprache von 09.01.2009.



Wie bewahre ich meinen Glauben durch Wissen?

Täglich begegnen uns Situationen im Alltag, die unseren Glauben auf die Probe stellen. Ähnlich geht es auch Fatima. Im folgenden Dialog begleiten wir Fatima in ihrem Alltag. Kennt ihr die Herausforderungen, denen Fatima während des Schulausflugs begegnet?

Im Ethikunterricht behandelt Fatimas Klasse gerade die vier Weltreligionen. Dazu hat ihre Freundin Sara die Klasse zu ihrer Moschee eingeladen. Heute findet der kleine Ausflug statt. Fatima und die Klasse besuchen die Moschee. Fatima hat diese Moschee zuvor noch nicht besucht. Gegen Ende des Ausflugs ist es Zeit für das Sohr Gebet. Der Imam der Moschee bietet an beim Gebet zuzuschauen oder mitzubeten.



Oh, Fatima, schau mal! Es ist nun Zeit für das Zohr Gebet. Gut, dass wir schon in der Moschee sind.

Fatima ist sehr aufgeregt, weil Sara einer anderen muslimischen Gemeinde angehört und Fatima dort zum ersten Mal mitbetet.



Komm Fatima, lass uns schnell das Wudhu machen!



Fatima, du trägst ja Nagellack...
Weißt du, dass die Gebetswaschung so nicht gültig ist?

Wirklich? Das wusste ich gar nicht.



Das Wasser muss deine Nägel berühren, deshalb geht es mit Nagellack nicht.

Zum Eid Namaz hatte meine Mutter auch Nagellack getragen, und es mir auch nie verboten.



Fatima folgt ihrer Freundin in den Gebetsraum. Sie schaut sich die Situation an.

Entschuldige Sara, ich werde mein Gebet nicht in der Gemeinschaft verrichten, denn ich bin Ahmadi-Muslima. Ich bete nur hinter einem Ahmadi Imam.



Ok, das musst du mir mal später näher erklären. Lass uns dann nach dem Gebet unten am Eingang bei der Klasse treffen.

Nachdem Fatima ihr Gebet beendet hat, beobachtet sie die anderen Frauen. Ihr fällt auf, dass es einige Unterschiede gibt. Fatima bemerkt, dass die anderen nach dem Namaz die Hände heben und Dua machen. Sie wundert sich, spricht Sara aber nicht darauf an.



Die Schulklasse beendet den Ausflug mit dem Besuch in der Eisdiele.



Warte kurz, Fatima! Lass uns doch ein Bild für Social Media machen.



Nein, danke Sara. Das möchte ich nicht. Lass uns einfach den Moment genießen.



Nach diesem Tag kommt Fatima nach Hause und ist verzweifelt. Sie eilt zu ihrer Mutter und fragt:

Mama, hilfst du mir? Wie kann ich wissen, was richtig oder falsch ist?"



Die Mutter erklärt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sein Wissen über das Rechtswissen (Fiqh) zu erweitern.

Mach mit!

Welchen Herausforderungen begegnet Fatima während des Ausflugs mit der Schulklasse?

Kennst du ähnliche Situationen?

Woher weißt du, was richtig und was falsch ist?

Methoden der Recherche

sichere Quellen	unsichere Quellen
• Der Heilige Qur'an der Jamaat • Tafasir des Verheißenen Messias^{AS} und der vier Khalifen • Five volume Commentary in English (alles online auf der neuen Alislam Al Qur'an zu finden openquran.com)	Qur'an Verse und Ahadith, die ihr von anderen hört, auch wenn Quellenangabe genannt wird
• Die sechs authentischen Hadithbücher Zuerst bei „<u>Garten der Rechtschaffenen</u>“ und „<u>Fackel der Wahrheit</u>“ nachschlagen Beides Online auf ahmadiyya.de verfügbar	Internetrecherche (Falschinformationen vor allem auf Social Media)
• Die Bücher des Verheißenen Messias^{AS} alle übersetzt und Großteil online verfügbar auf ahmadiyya.de Am besten mit „<u>Essenz des Islam</u>“ anfangen. Es sind bereits alle fünf Bände auf deutsch übersetzt, Alhamdulillah	KI wie ChatGPT oder Perplexity
• Die Bücher der Khalifen Beginnen mit „<u>Eine Einführung in den Islam</u>“ & „<u>Islam – Antworten auf die Fragen unserer Zeit</u>“ von Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH} sowie „<u>Die Weltkrise und der Weg zum Frieden</u>“ von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}	Kulturelle Einflüsse / Traditionen / Aberglaube
• Worte unseres geliebten Hudhur^{ABA}, Ahmadi Gelehrte (Murabbi), MTA online, MTA-Kanäle auf YouTube	
• Für Nasirat angefertigtes Material (Guldasta, TTK Nisaab)	
• Bücher anderer Gelehrten der Jamaat u.a. <u>Glaube und Vernunft aus islamischer Perspektive</u>	

- Jamaat Webseiten

in Deutsch:

ahmadiyya.de
nasirat.de
Lajna.de
Khuddam.de
revuederreligionen.de
stimmederMuslima.de

in Englisch:

alislam.org
reviewofreligions.org
alhakam.org
askislam.com
askamurabbi.com
whyahmadi.org
ahmadipedia.org

Schon gewusst?



Eine kürzliche Studie (der MIT Media Lab) einer bekannten Neurologin führte ein Studien-Experiment durch. Hierzu kamen 54 junge Erwachsene im Alter von 18-39 Jahren zusammen. Diese sollten einen Aufsatz schreiben. Dazu wurden sie in 3 Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 durfte keine technischen Hilfsmittel nutzen, Gruppe 2 durfte Google zur Recherche nutzen, und Gruppe 3 ChatGPT.

Erschreckenderweise stellte man fest, dass die Gruppe 3 die niedrigste Gehirnaktivität zeigte, während der Aufgabe. Die Prüfer der Aufsätze bezeichneten die Inhalte der Gruppe 3 als "seelenlos", da die menschlichen Elemente fehlten. Als die Gruppe 3 dann gebeten wurde, ihre Aufsätze ohne die KI zu überarbeiten, konnten sie sich kaum noch an die Inhalte erinnern, die sie zuvor im Aufsatz mit ChatGPT geschrieben hatten.¹³

Das, wovon diese Studie die Welt nun warnt, erklärte uns unser geliebter Khalif^{ABA} bereits zuvor:

What Is Huzoor's Perspective on Robotics, AI, and Their Impact on Society?

https://www.youtube.com/watch?v=U-yM1__L-xw  (01:11)

Is A.I. (Artificial Intelligence) good or bad?

<https://www.youtube.com/watch?v=ZiFhA8TRVxQ>  (04:29)

¹³ <https://www.esquire.de/news/gesellschaft/neue-studie-warnt-einsatz-von-ki-mindert-gehirnaktivitaet>

Mach mit!

Aufgabe 1:

Wieso muss der Nagellack vor dem Wudhu nicht abgemacht werden?



Aufgabe 2:

Warum darf ich das Gebet nicht in Gemeinschaft verrichten, wenn es von einem Nicht-Ahmadi Imam geleitet wird?



Aufgabe 3:

Warum heben manche Muslime nach dem Gebet ihre Hände zum Dua und warum praktizieren Ahmadis dies nicht?



S.124-127

Aufgabe 4:

Sollte man auf Social Media Fotos/ Selfies von sich posten?



ab S.54

Verkündung der Botschaft Allahs



Warum ist Religion notwendig?

Liebe Nasirat, was denkt ihr: Warum gehören Menschen einer Religion an? Und wozu brauchen wir sie überhaupt?



Warum gibt es Religion – und warum gehören Menschen ihr an?

Habt ihr euch schon mal gefragt, warum Menschen an eine Religion glauben und warum Religion überhaupt wichtig ist?

Der Verheißene Messias^{AS} hat erklärt, dass Religion uns hilft, Allah Ta'ala besser kennenzulernen. Durch sie lernen wir, dass Allah wirklich lebt, uns sieht und uns liebt. Wenn wir das tief im Herzen wissen, wollen wir automatisch gute Menschen sein und keine Fehler machen. ¹⁴

Denn wenn jemand weiß, dass Allah Ta'ala immer in seiner Nähe ist, wird er/sie sich zweimal überlegen, ob er etwas Schlechtes machen möchte. So, wie niemand freiwillig Gift trinkt oder seine Hand in ein Schlangenloch steckt, weil er weiß, wie gefährlich das ist, meidet man auch Sünden, wenn man sicher ist, dass Allah existiert und alles sieht.

Aber: Wie kann man sich so sicher sein, dass es Allah Ta'ala gibt? Reicht es, nur Geschichten über Ihn zu hören? Oder einfach logisch darüber nachzudenken? Nein – das allein genügt nicht.

Man spürt Allah Ta'ala wirklich erst dann, wenn man Seine besonderen Zeichen erlebt – zum Beispiel, wenn man betet und merkt, dass Allah Ta'ala antwortet, oder wenn man Zeit mit jemandem verbringt, der selbst eine enge Beziehung zu Allah hat und Seine Nähe erfahren hat.

Das Ziel einer Religion ist es also, dass wir durch den festen Glauben an Allah und durch das Wissen über Seine Eigenschaften zu besseren Menschen werden. Dann lieben wir Allah nicht nur, weil man es soll, sondern weil wir Ihn wirklich in unserem Herzen spüren. ¹⁵

¹⁴ Vgl. Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (2007): Die Essenz Bd 1., 3. Auflage, Verlag Der Islam/Frankfurt a.M., S. 43 ff

¹⁵ Vgl. ebd.

Wozu ist Religion da?

Religion kommt von Allah Ta'ala, als Hilfe und Wegweiser. Sie zeigt uns, wer Allah Ta'ala ist, wie wir beten können und ehrlich leben. Allah Ta'ala ist nämlich der Schöpfer aller Menschen und möchte, dass wir ein gutes und sinnvolles Leben führen. Deswegen gab Er uns Menschen schon immer Rechtleitung durch Propheten, die zu unterschiedlichen Völkern mit der gleichen Lehre herabgesandt wurden: Es gibt keinen Gott außer Allah, Ihn allein sollen wir anbeten und gute Werke tun. Gute Werke führen zum Wohle einer Gesellschaft. Es liegt in der menschlichen Natur Gutes anzunehmen. Zum Beispiel: Wenn Kinder einen Film schauen, in dem es einen guten und einen bösen Charakter gibt, mögen sie fast immer die gute Figur. Das liegt daran, dass wir Menschen von Natur aus das Gute lieben.

Bald darauf kam die Zeit, in der die Menschen bereit waren, die vollkommene Lehre Allah Ta'alas zu erlernen. In einer Zeit, in der Menschen Schritt für Schritt miteinander verbunden und vernetzt wurden, sandte Allah Ta'ala den Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}. Er^{SAW} zeigte uns die letzte und vollkommene Botschaft: den Islam. Diese Botschaft ist nicht nur für eine bestimmte Zeit oder ein bestimmtes Volk bestimmt, sondern für die gesamte Menschheit.

Religion ist eine Erleichterung für uns. Wenn wir die Gebote Allahs befolgen, tun wir nicht nur das Richtige, sondern es bringt uns auch Vorteile, wie zum Beispiel, wenn wir immer ehrlich sind und die Wahrheit sagen, haben wir selbst ein gutes Gefühl und ein gutes Gewissen. Allah hat uns auch natürliche Gesetze gegeben, die zeigen, wie wir ohne große Anstrengungen leben können. Diese Regeln passen zu unserer inneren Natur, denn der Mensch spürt oft von selbst, was richtig und falsch ist. Der Islam passt genau zu dieser natürlichen Veranlagung (Fitra) des Menschen. Seine Lehren sind zeitlos und sie gelten für alle Menschen und für jede Zeit, weil sie vollkommen und wahr sind.

„Der wahre Zweck einen Glauben anzunehmen ist, dass man solche Gewissheit hinsichtlich Gottes, der der Urquell der Erlösung ist, erlangen sollte, als ob man Ihn mit seinen Augen gesehen habe. [...] Die erste Pflicht eines Menschen besteht also darin, Gewissheit hinsichtlich der Existenz Gottes zu erlangen und eine solche Religion anzunehmen, durch die diese Gewissheit erworben werden kann, damit er Gott fürchten und Sünde meiden möge.“¹⁶

¹⁶ Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (2007): Die Essenz Bd 1., 3. Auflage, Verlag Der Islam / Frankfurt a.M., S. 43.

Ohne Religion...

...wüssten wir nicht,
warum wir leben

...wären wir oft
traurig oder verwirrt

...hätten wir keine
Regeln, wie man gut
lebt

Gedankenexperiment: Eine besondere Reise

Stell dir vor, du machst eine lange Reise. Vielleicht mit dem Auto oder zu Fuß. Was brauchst du, damit du dich nicht verirrst?

Wahrscheinlich denkst du sofort an ein **Navi**, **Google Maps** oder eine **Karte**, oder? Denn ohne Wegweiser wüsstest du nicht, wo es langgeht, und du würdest dich schnell verlaufen.



Jetzt stell dir eine andere Reise vor – **deine Reise im Leben**. Nicht zu einem Ort auf der Landkarte, sondern eine spirituelle Reise: Du willst ein guter Mensch sein, Allah Ta'ala näherkommen und den richtigen Weg im Leben finden.

Was brauchst du dafür?

Auch hier brauchst du ein „Navi“ – und das ist der **Heilige Qur'an**.

Er zeigt dir den besten Weg, wie du leben sollst. Er hilft dir zu erkennen, was richtig und falsch ist. Genau wie ein Navi dir sagt: „Hier abbiegen“ oder „Achtung, falsche Richtung!“, so gibt dir der Heilige Qur'an durch seine Verse klare Hinweise, wie du auf dem richtigen Weg bleibst.

Und wer hat uns dieses Navi geschenkt? **Allah Ta'ala** – damit wir uns im Leben nicht verirren.

Denn: Wer ohne Orientierung durchs Leben geht, kann leicht Fehler machen oder in Schwierigkeiten geraten. Aber mit dem Heiligen Qur'an haben wir eine sichere Anleitung, die uns zu Allah Ta'ala führt.

Wusstest du...



... dass viele Gesetze moderner Staaten durch religiöse Werte beeinflusst sind, und dass Gesellschaften ohne klare Regeln zerfallen?

Menschen haben ein starkes Bedürfnis nach Vorhersagbarkeit und Sicherheit. Regeln geben Orientierung („Was darf ich? Was darf ich nicht?“).

Mach mit!



Aufgabe 1:

Partnerarbeit:

Macht euch Gedanken darüber, was das Besondere am Islam ist und was diesen so einzigartig macht!

Im Islam glauben wir an einen einzigen Gott: Allah. Jeder Muslim kann direkt mit Allah sprechen, zum Beispiel im Gebet. Schon als Kinder lernen wir, dass Allah uns immer sieht, uns sehr nahe ist und dass es wichtig ist, so zu leben, dass Allah mit uns zufrieden ist.

Das Besondere ist: Wir dürfen Allah jederzeit um Hilfe bitten – egal ob wir traurig, fröhlich oder in Schwierigkeiten sind.

الله

Tabligh



Allah hat uns den Heiligen Qur'an geschickt. Darin stehen viele Regeln (Gebote) für das Leben. Diese Regeln passen sehr gut zum Menschen, denn sie machen unser Leben leichter und besser. Wenn wir eine Regel befolgen, tun wir damit auch uns selbst etwas Gutes.

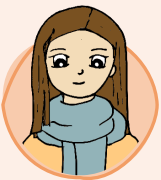
Allah möchte, dass wir uns immer weiterentwickeln – also freundlich, hilfsbereit, ehrlich und friedlich werden. Wenn viele Menschen so leben, entsteht eine friedliche Gesellschaft, in der sich alle wohlfühlen können.

Als bestes Vorbild hat Allah uns den Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} geschickt. Er hat uns gezeigt, wie man nach Allahs Wünschen leben kann. Deshalb versuchen wir Muslime, so gut es geht seinem Beispiel zu folgen.



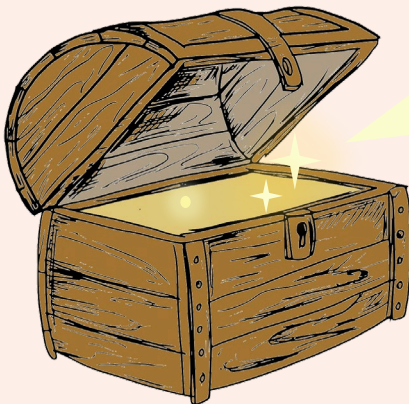
Mach mit!

Aufgabe 2:



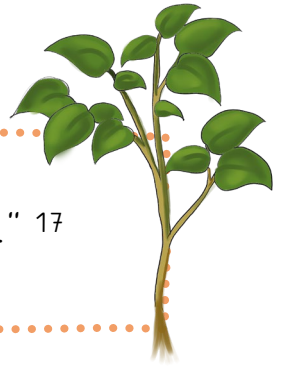
Fatima, was macht der Islam für dich so besonders?
Was gibt der Islam dir persönlich?

Was würde Fatima auf Lisas Frage antworten?



Stufenweise Entwicklung – Unser Weg zu Allah

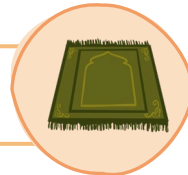
„Der Mensch wächst geistig wie eine Pflanze – langsam, aber stetig.“¹⁷



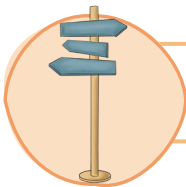
Wie eine Pflanze Wasser, Licht und Zeit braucht, brauchen wir auch:



Wissen (Taleem)



Gebet (Salah)



Gute Taten (Tarbiyyat)

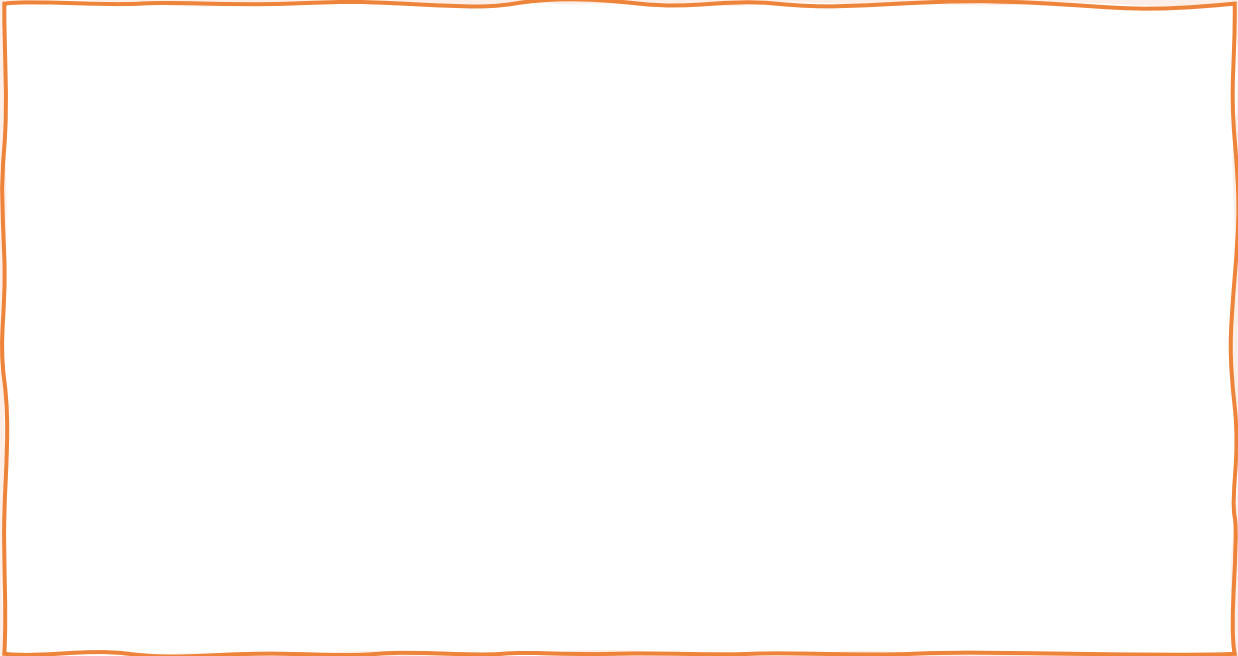
damit unser Glaube wachsen kann!

¹⁷ Vgl. Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (2007): Die Essenz Bd 1., 3. Auflage, Verlag Der Islam /Frankfurt a.M., S. 53.

Mach mit!

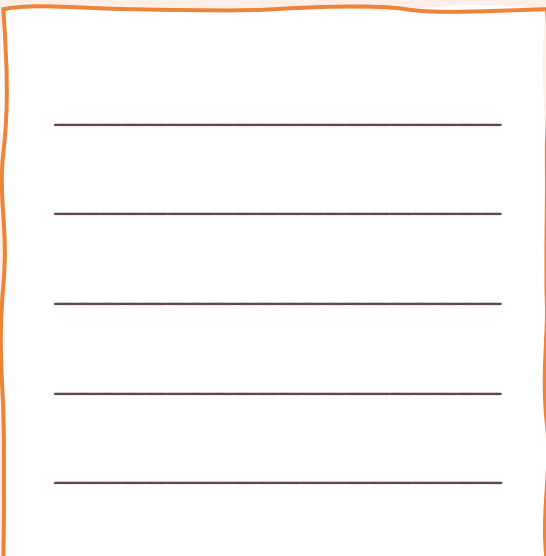
Aufgabe 3:

Male eine Glaubenspflanze.



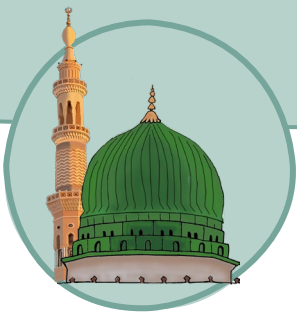
Aufgabe 4:

Was bedeutet Religion für mich?



Was bringt uns die Religion?

- Beziehung zum Schöpfer
- Allahs Hilfe im Leben
- Leben auf schönste Weise führen und Schönheit des Lebens in reinster Form erleben
- Sicherheit und Hoffnung
→ Leben nach dem Tod
- Lebendige Zeichen
- Gute Werke



Das Leben des Heiligen Propheten^{SAW}

Standhaftigkeit im Glauben –

Wie der Heilige Prophet^{SAW} in schwierigen Situationen seinen Glauben wahrte

Liebe Nasirat,

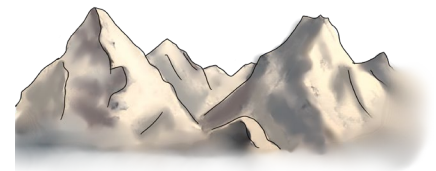
habt ihr schon einmal erlebt, dass jemand euren Glauben verurteilt oder euch fragt, warum ihr betet oder bedeckende Kleidung tragt? Vielleicht habt ihr euch dabei allein oder unsicher gefühlt. Solche Situationen sind Prüfungen – kleine Wellen, die an unserem Herzen rütteln. In solchen Momenten hilft uns der Blick auf das Vorbild unseres geliebten Propheten Muhammad^{SAW}: Er^{SAW} begegnete viel größeren Stürmen, blieb aber immer sanft, geduldig und fest im Vertrauen auf Allah Ta‘ala. Standhaftigkeit bedeutet, Allah treu zu bleiben – nicht nur, wenn alles leicht ist, sondern gerade dann, wenn es schwer wird. Der Heilige Prophet^{SAW} lehrte:

„Ein kräftiger Kämpfer ist nicht derjenige, der den anderen besiegt. Der wahre Kämpfer ist derjenige, der sein eigenes Selbst beherrscht, wenn er zornig ist.“¹⁸

Im Folgenden wollen wir einige Beispiele betrachten, die uns zeigen, wie der erhabene Charakter des Heiligen Propheten^{SAW} war und wie er uns als Vorbild dienen kann.

Ta‘if – Geduld, Gebet und Liebe

Der Aufenthalt in Ta‘if gehört zu den schmerzlichsten Kapiteln seines^{SAW} Lebens. Voller Hoffnung machte sich der Heilige Prophet^{SAW} auf den Weg in diese fruchtbare Stadt in den Bergen, um die Menschen zu Güte, Gerechtigkeit und der Anbetung des Einen Gottes einzuladen. Doch die Vornehmen der Stadt ließen ihn^{SAW} abweisen; Kinder und Diener wurden auf ihn^{SAW} gehetzt. Sie liefen hinter ihm^{SAW} her, beschimpften ihn^{SAW} und warfen Steine. Schließlich bluteten seine^{SAW} Füße, und er^{SAW} suchte am Rand der Stadt Schutz im Schatten eines Gartens. In dieser Lage erhob er^{SAW} seine Hände zum Himmel und sprach ein eindringliches Bittgebet:



¹⁸ Die hohen moralischen Eigenschaften des Heiligen Propheten^{SAW}, <https://tarbiyyat.de/die-hohen-moralischen-eigenschaften-des-heiligen-prophetensaw/>

„Allah, ich breite meine Klage vor Dir aus. Ich bin schwach und ohne Mittel. Mein Volk verachtet mich. Du bist Herr der Schwachen und Armen und Du bist mein Herr! Wem willst Du mich preisgeben – Fremden, die mich herumstoßen oder dem Feind, der mich in meiner eigenen Stadt verfolgt? Wenn Du nicht verärgert bist über mich, der Feind kümmert mich nicht. Deine Gnade erflehe ich. Ich nehme Zuflucht im Licht Deines Angesichts. Du bist es, der Dunkelheit aus der Welt vertreiben und allen Frieden bringen kann, in dieser und in der nächsten Welt. Lass nicht Deinen Ärger und Deinen Zorn über mich kommen. Du bist nie erzürnt, außer Du bist bald danach zufrieden. Und es gibt keine Macht und keine Zuflucht außer Dir.“¹⁹



Statt Rache zu fordern, blieb er^{SAW} barmherzig und sagte sinngemäß wenn Du nicht zornig bist über mich, so kümmert es mich nicht. Diese Begebenheit zeigt uns, dass der Heilige Propheten^{SAW} voller Geduld und Liebe war. Auch wenn er^{SAW} verletzt und verspottet wurde, blieb sein^{SAW} Herz rein. Sein^{SAW} Charakter lehrt uns, in Schwierigkeiten nicht hart oder böse zu werden, sondern barmherzig und vertrauensvoll zu bleiben.

„Wer kann dich jetzt retten?“ – Ruhe im Angesicht der Gefahr



Ein anderes Mal, auf einer Reise, legte der Heilige Prophet^{SAW} sich zum Ruhen nieder. Ein Mann aus einem feindlichen Stamm schlich sich an ihn^{SAW} heran, ergriff sein Schwert und hielt es über ihm^{SAW}. Dann stellte er die höhnische Frage: „Wer kann Euch jetzt aus dieser misslichen Lage retten?“ Der Prophet^{SAW} antwortete ruhig: „Allah!“²⁰

Der Mut zu diesem Wort entsprang nicht Leichtsinn, sondern vollkommenem Vertrauen. Der Angreifer war so erschüttert, dass ihm das Schwert aus der Hand glitt. Der Prophet^{SAW} vergalt nicht Gleiches mit Gleichem; er^{SAW} zeigte, was wahre Tapferkeit ist: die Herrschaft über sich selbst und die Entscheidung für Vergebung.

Hier wird deutlich, dass der Heilige Prophet^{SAW} seine Ruhe und sein^{SAW} Vertrauen nie verlor. Er^{SAW} zeigte Mut, indem er^{SAW} auf Allah vertraute, und er wählte Vergebung statt Härte. So lernen wir, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben und Gutes zu tun.

¹⁹ Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}: Muhammad – Das Leben des Heiligen Propheten. Zweite, überarb. Auflage 2012, Frankfurt a. M.: Verlag der Islam, S. 63 – Dua des Propheten^{SAW} in Ta'if (zit. nach Sīrat Ibn Hisham und Tabari). Wörtliches Zitat gemäß dortiger deutscher Übersetzung.

²⁰ Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}: Muhammad – Das Leben des Heiligen Propheten, Zweite, überarb. Auflage 2012, Frankfurt a. M.: Verlag der Islam, S.313.

Der Tag des Vergebens – Die Eroberung von Mekka

Jahre später kehrte der Heilige Prophet^{SAW} siegreich nach Mekka zurück. Viele rechneten mit Vergeltung. Doch als ein Gefährte aus Eifer unbedachte Worte über einen „Schlachtttag“ fallen ließ, stellte der Prophet^{SAW} klar: „Was Sa‘d sagte, ist falsch. Dies ist nicht der Tag, an dem Blut fließen soll. Es ist der Tag des Vergebens und Vergessens. Die Quraish und die Kaaba werden uns heilig sein.“²¹



Er^{SAW} vergab seinen^{SAW} einstigen Widersachern großherzig. Diese Haltung ist mehr als politische Klugheit – sie ist das Leuchten seines Charakters: Stärke heißt, wenn man vergeben kann, obwohl man vergelten könnte.

Am Tag von Mekka erkennen wir seine^{SAW} unermessliche Barmherzigkeit. Obwohl er^{SAW} Macht über seine Gegner hatte, entschied er^{SAW} sich für Vergebung. Damit lehrt uns sein^{SAW} Charakter, dass wahre Größe darin liegt, Frieden zu schenken, statt Rache zu üben.

Was wir heute daraus lernen

Liebe Nasirat, Standhaftigkeit ist keine Härte im Herzen, sondern Treue zu Allah und Güte im Verhalten. Wenn jemand über die Erhörung eurer Gebete lacht oder euch wegen des Hijab fragt, atmet erst einmal tief durch und erinnert euch an die Ruhe des Heiligen Propheten^{SAW}. Er^{SAW} wandte sich zuerst dem Gebet zu, bevor er^{SAW} handelte. Er^{SAW} antwortete freundlich, selbst wenn andere unfreundlich waren. Ihr könnt es ihm^{SAW} gleichtun: Erklärt ruhig, warum ihr bedeckende Kleidung tragt; bittet Allah um Hilfe, wenn ihr unsicher seid; sucht Freundinnen, die euch im Glauben stärken. Kleine, regelmäßige Schritte – das Gebet zur Zeit, ein ehrliches Wort, ein helfendes Lächeln – machen das Herz stark. So wächst Standhaftigkeit Tag für Tag.

²¹ Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}: Muhammad – Das Leben des Heiligen Propheten, Zweite, überarb. Auflage 2012, Frankfurt a. M.: Verlag der Islam, S. 245.

Mach mit!



Aufgabe 1:

Erinnert euch an eine Situation, in der ihr für euren Glauben eintreten musstet. Schreibt auf, was passiert ist und welches Dua euch geholfen hat.

Aufgabe 2:

Welche Erzählung berührt euch am meisten – Ta'if, das Ereignis mit dem Schwert oder der Tag des Vergebens in Mekka? Begründet eure Wahl mit einem eigenen Satz – Zitat aus diesem Text.

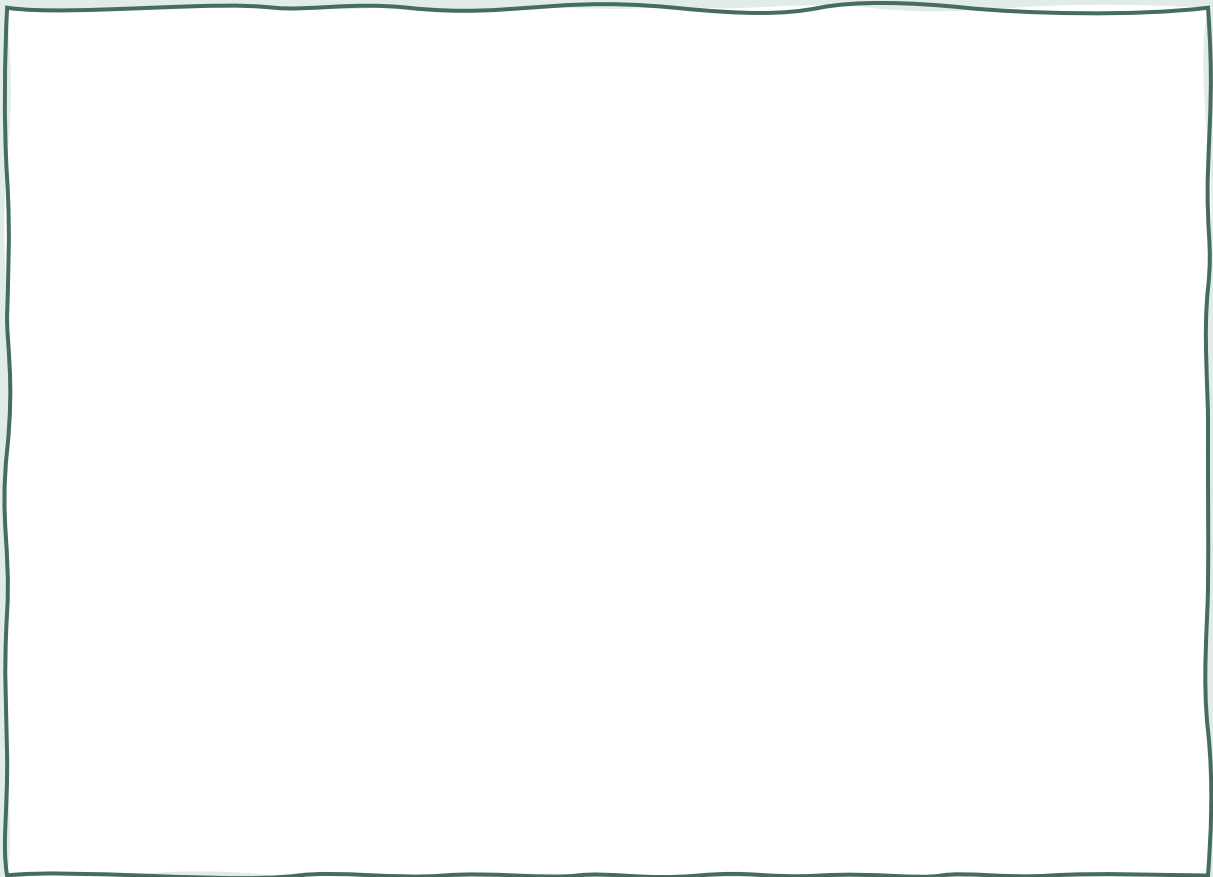
Aufgabe 3:

Erstelle eine Mind-Map

Schreibe in die Mitte: 'Was ich vom Propheten^{SAW} lernen kann'. Erstelle vier Hauptäste:

1. **Geduld (Ta'if)** – Schreibe außen dazu, was Geduld für dich bedeutet.
2. **Vertrauen (Das Schwert-Ereignis)** – Notiere, was Vertrauen in Allah in schwierigen Momenten heißt.
3. **Vergebung (Mekka)** – Überlege, wann du selbst vergeben könntest.
4. **Stärke im Glauben (Heute)** – Beispiele aus deinem Alltag.

Ziel: Erkenne, dass jede Geschichte eine Eigenschaft zeigt, die du selbst üben kannst.



Zum Abschluss können wir uns merken: Der Heilige Prophet^{SAW} blieb in allen Prüfungen standhaft und vertraute immer auf Allah Ta'ala. Er^{SAW} gab niemals auf, egal wie schwer es wurde. Wir können von ihm^{SAW} lernen, dass Allah uns nie alleinlässt, wenn wir fest zu Ihm stehen. Möge Allah uns helfen, standhaft zu bleiben und uns immer Kraft schenken. Amin.



Die Standhaftigkeit von Hadhrat Khadija^{RA} in ihrem Glauben

Liebe Nasirat, heute sprechen wir über die Standhaftigkeit einer sehr besonderen Frau, die für uns alle ein Vorbild ist. Wisst ihr, wer diese besondere Frau ist?

Diese Frau ist Hadhrat Khadija^{RA}. Sie lebte in Mekka, in der die Menschen schlechte Dinge taten, schlechte Eigenschaften hatten und Allah Ta'ala vergessen hatten.



Diese Zeit nennt man **Dschahiliyya** (die Zeit der Unwissenheit). Damals glaubten die Menschen nicht an den einen Gott. Stattdessen beteten sie Steine und Figuren an. Sie tranken Alkohol, spielten Glücksspiel und behandelten Frauen sehr schlecht.

In dieser Zeit schickte Allah Ta'ala seinen geliebten Propheten Hadhrat Muhammad^{SAW}. Seine^{SAW} Aufgabe war es, die Menschen wieder zu Allah Ta'ala zu führen. Er^{SAW} sollte ihnen beibringen, dass es nur einen Gott gibt (Tauhid) und dass man gute Taten tun und schlechte Taten vermeiden soll. Doch das war nicht einfach – er^{SAW} und seine^{SAW} Gefährten (Anhänger) wurden ausgelacht, ausgegrenzt und verfolgt.



Damit der Heilige Prophet^{SAW} diese besondere Aufgabe in seinem^{SAW} Leben schaffen kann, schenkte Allah Ta'ala ihm^{SAW} eine Ehefrau, mit großartigen Eigenschaften, damit sie ihn^{SAW} unterstützen kann. Diese Ehefrau ist Hadhrat Sayyedah Khadijah^{RA} und sie war die erste Ehefrau des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}. Sie war fünfzehn Jahre älter als der Heilige Prophet^{SAW}. Hadhrat Khadija^{RA} war wegen ihrer guten Moral (Eigenschaften) bekannt. Die Menschen in Mekka nannten sie *Tahira*, was „die Reine“ oder „die Tugendhafte“ bedeutet. Sie hatte ein sanftes und mitfühlendes Herz. Mit ihrem Reichtum war sie großzügig und half den Armen, Bedürftigen, Waisen und Witwen. Sie wurde immer wieder als „die Beste unter den Frauen ihrer Zeit“ bezeichnet. Sie war nicht nur Hadhrat Muhammads^{SAW} Ehefrau, sondern auch eine wichtige Ratgeberin und eine große Unterstützung für ihn^{SAW} – besonders in der schweren Zeit, als viele Menschen in Mekka gegen ihn^{SAW} waren.²²

²² Rashid Ahmad Chaudhry: Hadhrat Sayyida Khadija^{RA} (S. 13f.)., 2019, Verlag der Islam.

Nusstest du?



Hadhrat Khadija^{RA} war eine wohlhabende Frau, die nach dem Tod ihres Vaters zu einer Geschäftsfrau wurde. Das war etwas ganz Besonderes, denn damals hatten Frauen kaum Rechte. Erst durch den Islam bekamen Frauen Rechte und wurden mit Respekt behandelt. Als der Islam begann und die Gläubigen verfolgt wurden, widmete sie ihren gesamten Reichtum für die Sache Allah Ta'alas. Sie zeigte, dass weltliche Dinge nicht wichtig sind, wenn es darum geht, Allah Ta'alas Wohlgefallen zu erlangen.²³



Steckbrief

- **Voller Name:** Ummul-Mu'minīn Hadhrat Sayyedah Khadijah^{RA}
- **Titel:** Taahirah („die Reine“ / „die Tugendhafte“)
- **Geburtsjahr:** 555 n. Chr.
- **Familie:**
 - Vater: Khuwailid (angesehener Anführer und Händler von Mekka)
 - Mutter: Faatimah
- **Stamm:** Quraisch
- **Wohnort:** Zweistöckiges Haus nahe der Ka'bah in Mekka
- **Alter im Vergleich zum Propheten^{SAW}:** 15 Jahre älter
- **Ehe:** Verwitwet, Erste Ehefrau des Propheten Muhammad^{SAW}
- **Eigenschaften:**
 - Fromm, ruhig, klug
 - Mitfühlend und großzügig
 - Hilfsbereit gegenüber Armen, Waisen und Witwen
- **Besonderes:**
 - Wurde „Mutter der Gläubigen“ genannt ²⁴

²³ <https://www.alhakam.org/hazrat-khadija-r-a/>

²⁴ Rashid Ahmad Chaudhry: Hadhrat Sayyida Khadija^{RA} (S. 13f.), 2019, Verlag der Islam.

Hadhrat Khadija^{RA} als Stütze des Heiligen Propheten^{SAW}

Als der Prophet Muhammed^{SAW} das erste Mal eine Offenbarung von Allah Ta'ala erhielt, war das ein sehr besonderes und großes Ereignis. Er^{SAW} war davon sehr erschrocken und spürte große Furcht wegen der großen Verantwortung, die Allah Ta'ala ihm^{SAW} gegeben hatte. Er^{SAW} kehrte sehr aufgewühlt nach Hause zurück, sein Gesicht zeigte die Anspannung deutlich. Hadhrat Khadijah^{RA} fragte ihn^{SAW} besorgt, was geschehen sei. Daraufhin erzählte er^{SAW} ihr den ganzen Vorfall, also, dass der Engel Gabriel erschienen sei und ihm mitgeteilt hätte, dass er ein Prophet Allahs sei. Hadhrat Muhammed^{SAW} brachte seine Furcht mit den Worten zum Ausdruck:

„Ich bin so eine schwache Person, wie kann ich die Verantwortung tragen, die Gott auf meine Schultern legen will.“

Hadhrat Khadija^{RA} antwortete sofort:

„Gott ist mein Zeuge, Er hat dieses Wort nicht auf Euch herabgesandt, damit Ihr versagt und Euch unwürdig erweist und Er Euch fallen lassen muss. Wie könnte Gott so etwas tun, wo Ihr freundlich und verständnisvoll Euren Verwandten gegenüber seid, den Armen und Verlassenen helft und ihre Last tragt? Ihr stellt die Tugenden wieder her, die in unserem Land verloren gegangen sind. Ihr ehrt die Gäste und helft den Verzweifelnden. Wie könnte Gott Euch in Versuchung führen?“

(Bukhari, Kitab Badul Wahi) ²⁵

Liebe Nasirat, hier sehen wir, wie sehr Hadhrat Khadija^{RA} an die Reinheit des Heiligen Propheten^{SAW} glaubte und ihm^{SAW} vertraute. Sie sprach ihm^{SAW} Mut zu und baute ihn^{SAW} wieder auf. Sie glaubte als Erste an seine Botschaft und blieb ihr ganzes Leben über standhaft. Die Menschen Mekkas vor allem der Stamm der Quraish, wollten nicht, dass der Heilige Prophet^{SAW} seine Botschaft der Liebe und Einheit Gottes verbreitet. Sie versuchten mit sehr viel Gewalt und Ausgrenzung gegenüber den Muslimen, Hadhrat Muhammed^{SAW} dazu zu bringen, nicht mehr seine Botschaft zu verbreiten. Also in der Frühzeit des Islams war es sehr schwer ein Muslim zu sein. Manchmal kam der Heilige Prophet^{SAW} sehr traurig nach Hause, weil die Leute in Mekka seine Botschaft ablehnten. Hadhrat Khadija^{RA} hörte ihm^{SAW} zu, beruhigte ihn^{SAW} und gab ihm^{SAW} neue Kraft.

Liebe Nasirat, es gibt zahlreiche weitere Beispiele wie Hadhrat Khadija^{RA} in schwierigen Situationen geduldig und standhaft in ihrem Glauben blieb. Wir wollen uns aber auf ein bestimmtes Ereignis fokussieren, dass ihre Standhaftigkeit so sehr testete, dass sie am Ende auch daran verstarb.

²⁵ Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmud Ahmad^{RA}: Muhammad – Das Leben des Heiligen Propheten^{SAW} (S. 37), 2012, Verlag der Islam

Die schweren Jahre des Boykotts

Liebe Nasirat, jetzt kommt ein sehr trauriger und schwieriger Abschnitt im Leben des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} und seiner Gefährten. Diese Zeit nennt man die Jahre des Boykotts. In dieser Zeit zeigte Hadhrat Khadija^{RA} noch ein letztes Mal, wie stark und standhaft sie in ihrem Glauben war. Der Boykott war im Monat Muharram im 7. Jahr nach Beginn der Prophetentum.

Die Menschen von Mekka, die Quraisch, wollten, dass der Heilige Prophet^{SAW} aufhört, den Islam zu verbreiten. Sie beschlossen, den Muslimen das Leben so sehr schwer wie möglich zu machen. Sie planten einen Boykott. Dafür verfassten sie einen Vertrag, dass niemand den Muslimen Nahrung, Kleidung oder andere lebenswichtige Dinge verkaufen oder mit ihnen Umgang pflegen durfte. Die Muslime mussten in das abgelegene Tal Shi'b Abi Talib gehen. Das ist eine enge Schlucht, die von Bergen eingeschlossen ist. Dort herrschten glühende Hitze am Tag und Kälte in der Nacht.

Dort begann eine sehr schwere Zeit. Die Lage wurde so verzweifelt, dass die Muslime oft tagelang kaum etwas zu essen fanden. Manchmal mussten sie von Blättern, getrocknetem Leder oder Gras leben. Kinder schrien vor Hunger, und die Schwächeren unter ihnen verfielen in Krankheit und Erschöpfung. Trotz all dieser Qualen gab niemand seinen Glauben auf.

Inmitten dieser unvorstellbar schweren Zeit stand Hadhrat Khadija^{RA} fest an der Seite des Heiligen Propheten^{SAW}. Obwohl sie schon über sechzig Jahre alt war und ein Leben in Wohlstand gewohnt gewesen war, klagte sie nicht und zeigte keine Schwäche. Ihr Mut und ihre Geduld stärkten den Heiligen Propheten^{SAW} in dieser Zeit voller Verzweiflung.

Der Boykott dauerte etwa zweieinhalb Jahre – eine lange und sehr schwere Zeit. Am Ende beschlossen einige gute Männer aus Mekka, dass dieser grausame Boykott aufhören müsse. Sie setzten dem Boykott und den schlimmen Maßnahmen ein Ende. Doch die jahrelangen Entbehrungen hatten Hadhrat Khadija stark geschwächt. Bald darauf, am 10. Ramadan im 10. Jahr nach der Prophetentums, verstarb sie^{RA} im Alter von 64 Jahren und 6 Monaten. Bis zu ihrem letzten Atemzug blieb sie standhaft, voller Geduld und treu an der Seite des Gesandten Allahs^{SAW}.²⁶

Aufgrund des Todes von Hadhrat Khadija^{RA} wurde das 10. Jahr des Prophetentums als "Aam al-Huzn" oder "Jahr des Kammers" bekannt.

²⁶ Rashid Ahmad Chaudhry: Hadhrat Sayyida Khadija^{RA} (S. 42ff.), 2019, Verlag der Islam.

Wusstest du?



In einem Hadith, in Sahih Muslim wird überliefert, dass Hadhrat Abu Hurairah^{RA} berichtete, dass Hadhrat Gabriel^{AS} zum Heiligen Propheten^{SAW} kam und sagte: „O Gesandter Allahs! Hier kommt Khadija^{RA}. Sie hat ein Gefäß mit Essen. Wenn sie euch erreicht, so überbringen Sie ihr Salam ihres Herren und von mir. Und geben Sie ihr die frohe Botschaft, dass sie im Paradies ein Haus aus Perlen haben wird, wo es weder Lärm noch Unruhe geben wird.“

Hier wurde gesagt, dass es für Hadhrat Khadija^{RA} kein Lärm oder Unruhe geben wird. Das bezieht sich darauf, dass sie bei dem Boykott eine Zeit großer Unruhe und Schwierigkeiten erleben musste und dafür belohnt werden wird. ²⁷

Liebe Nasirat, heute haben wir gelernt, dass Hadhrat Khadija^{RA} eine Frau voller Glaube, Geduld und Mut war. Sie stand fest an der Seite des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}, egal wie schwierig die Zeiten wurden.

Ihr Vertrauen zu Allah Ta'ala war stärker als jede Angst oder jedes Problem. Hadhrat Khadija^{RA} zeigt uns, dass wahre Stärke nicht im Reichtum oder Ansehen liegt, sondern darin, geduldig, dankbar und hilfsbereit zu bleiben – besonders, wenn es schwerfällt.

Wenn wir wie sie handeln, können auch wir Allah Ta'alas Liebe gewinnen und anderen Menschen Hoffnung und Unterstützung schenken.

Lasst uns also versuchen, geduldig, großzügig und standhaft im Glauben zu sein – so wie unsere geliebte Mutter der Gläubigen, Hadhrat Khadija^{RA}.

²⁷ Rashid Ahmad Chaudhry: Hadhrat Sayyida Khadija^{RA} (S. 57)., 2019, Verlag der Islam.

Mach mit!

Aufgabe 1

Warum war Hadhrat Khadija^{RA} ein so großes Vorbild für Muslime?

Aufgabe 2

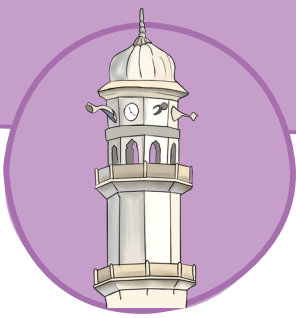
Welche Eigenschaften von ihr haben dich am meisten inspiriert?

Hadhrat Khadija^{RA}

Mach mit!

Aufgabe 3

Sie zeigte Geduld, obwohl die Musliminnen und Muslime verfolgt wurden.
In welchen Situationen müssen wir heute Geduld zeigen, auch wenn es schwerfällt?



Tareekh-e-Ahmadiyyat

Geschichte der Ahmadiyyat

Standhaftigkeit von Hadhrat Amma Jaan^{RA}

Nusstest du?

?!

Standhaftigkeit bedeutet, dass wir an unseren Zielen dranbleiben, auch wenn wir mal eine schwierige Zeit erleben.

Hadhrat Amma Jaan^{RA} wurde 1865 in Indien mit dem Namen Nusrat Jahan Begum und dem Zweitnamen Aischa geboren. Der Titel Hadhrat Amma Jaan^{RA}, der „geliebte Mutter“ bedeutet, wurde ihr später im Leben als zweite Ehefrau von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} zuteil. Der Titel unterstreicht die Liebe der Gemeindemitglieder sowie deren Respekt und die hohe Stellung von Hadhrat Amma Jaan^{RA}.



Hadhrat Amma Jaan^{RA} ist ein wundervolles Beispiel für eine standhafte Frau, da sie in jeglichen Lebenssituationen ihren Glauben und Allah Ta'ala Vorrang gewährte und weltliche Dinge außenvorließ. Anhand vieler Beispiele aus ihrem Leben erkennen wir, dass sie das Gebet immer als höchste Priorität ansah und auch andere dazu motivierte ihre Gebete ohne Ablenkungen und Ausreden zu verrichten.

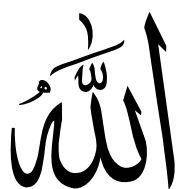
Als sich einmal einige Frauen bei ihr zu Hause aufhielten und es Zeit für das Gebet wurde, motivierte sie alle das Gebet pünktlich zu verrichten. Eine der Frauen erwiderte, dass sie später das Gebet nachholen würde, weil sie ein kleines Kind dabei hatte und sich um dieses kümmern müsse. Hadhrat Amma Jaan^{RA} wies sie daraufhin an, dass keine Mutter ihre Kinder als Ausrede oder Grund nehmen sollte, um das Gebet zu vernachlässigen. Weiterhin sagte sie, dass Kinder ein Segen Allah Ta'alas seien und dass es Allah Ta'ala missfalle, wenn man sie als Ausrede benutzt, um das Gebet zu vernachlässigen, dies von Allah Tala nicht als gut empfunden wird.²⁸ Selbst eine Mutter sollte also ihr kleines Kind nicht als Ausrede benutzen. Daraus lernen wir, dass Ablenkungen, die wir im Alltag erleben, auch kein Grund sein dürfen, unsere Gebete nicht pünktlich zu verrichten.

²⁸ Hadhrat Khalifatul Masih V^{ABA}, Jalsa Salana UK 2024, Ladies Session. Huzoor's^{ABA} Address from Ladies Jalsa Gah | Jalsa Salana UK 2024 - Jalsa Salana UK

Manchmal kommt es vor, dass man sich gerade mit dem Handy beschäftigt oder mit Freundinnen Zeit verbringt und sich denkt, man könne das Gebet später verrichten. Aber liebe Nasirat, auch in diesen Situationen sollten wir uns immer bewusst sein, dass unser Gebet an aller erster Stelle stehen muss und wir uns, nachdem wir unsere Pflicht erfüllt haben weiter mit unserem Handy beschäftigen, oder mit Freundinnen unterhalten können.



Die starke Bindung zu Allah Ta'ala, die Hadhrat Amma Jaan^{RA} in ihrem Herzen trug und das Bedürfnis ihrem Glauben immer die oberste Priorität zu geben, wird auch an einem sehr traurigen Erlebnis von Hadhrat Amma Jaan^{RA} deutlich. Ihr ältester Sohn Bashir^{RA} befand sich in jungen Jahren in einem sehr gesundheitlich schwachen Zustand, sodass Hadhrat Amma Jaan^{RA} ihre Zeit neben ihrem Sohn verbrachte, als dieser aufgrund seiner Krankheit nur liegen konnte. Als es Zeit für das Gebet war, stand sie auf und verrichtete das Gebet. Nach dem Namaz fragte sie eine Frau, wie es ihrem Sohn geh und als diese



ihr antwortete, dass ihr Sohn Bashir verstorben sei, während sie das Namaz verrichtet habe, sprach sie, ohne zu zögern das Gebet *Inna Lillahe Wa Inna Ileyhi Rajioon* auf und sagte sonst nichts.²⁹ Sie blieb stark und fing nicht an zu weinen oder zu schreien, weil ihr Sohn verstorben war, sondern sprach ein Gebet auf und gedachte Allah Ta'ala.

Auch wir können anhand dieser vorbildhaften Reaktion von Hadhrat Amma Jaan^{RA} lernen, dass wir bei Verlusten, ob klein oder groß, nicht in Wut oder Trauer versinken sollten, sondern Allah Ta'ala gedenken und Ihn um Hilfe bitten sollen, selbst in schwierigen Situationen.

Liebe Nasirat,

Sogar in dieser traurigen Situation, als es ihrem Sohn so schlecht ging, verrichtete sie das Gebet und ließ ihren kranken Sohn kein Grund sein, ihr Gebet zu vernachlässigen und selbst nach diesem schwierigen Verlust, als ihr Sohn verstorben war, dachte sie an Allah Ta'ala. Auch wir erleben im Alltag immer wieder kleine Verluste, zum Beispiel wenn wir einen Gegenstand verlieren oder in der Schule eine schlechte Note kriegen, aber auch in diesen Momenten, ist es für uns als Ahmadi-Muslima besonders wichtig, nicht unseren Emotionen zu verfallen, sondern stark und standhaft zu bleiben und uns an Allah Ta'ala zu wenden.

29 Jalsa Salana Ghana 2019: „Hadhrat Amma Jaan ra – a true role model for women“, Bilal Ahmad Qamar. Hazrat-Amma-Jaan-ra-A-True-Model-for-Women-MAULVI-BILAL-AHMAD-QAMAR.pdf

Hadhrat Amma Jaan^{RA} zeigte neben ihrer Standhaftigkeit im Glauben und ihrer Hingabe zu Allah Ta'ala eine sehr große Opferbereitschaft. Der Verheißene Messias^{AS} rief einst für den Bau eines Minaretts in Qadian die Gemeinde-Mitglieder auf zu spenden. Er erklärte, wenn 100 Personen jeweils 100 Rupien spenden würden, der Bau möglich wäre. Als Hadhrat



Amma Jaan^{RA} dies hörte, verkaufte sie ihr Grundstück in Delhi, das sie geerbt hatte und spendete, 1000 Rupien für den Bau des Minaretts. Sie spendete also 10-mal mehr, als das, was der Verheißene Messias^{AS} für eine Person gedacht hatte, und verkaufte hierfür sogar einen Teil ihres Erbes. Hieran erkennen wir, wie weit ihre Opferbereitschaft und Hingabe zu Allah Ta'ala in ihrem Herzen verankert war, da sie etwas aus ihrem eigenen Besitz verkaufte, um den Bau des Minaretts zu unterstützen.

Liebe Nasirat,

Auch wir begegnen in unserem Alltag Momente, in denen wir etwas aus unserem Besitz spenden können. Neben den Chandajaat, dem Geld, das wir spenden, können wir ebenso unsere Zeit für die Jamaat aufopfern, in dem wir uns an Jamaati Programmen wie der Taleemi-Tarbiyyati-Klassen beteiligen und zu ihrem Erfolg beitragen, oder an unseren monatlichen Ijlasaat teilnehmen und unsere Zeit opfern, neues aus dem Nisaab zu lernen. Diese Opfer, die wir erbringen, nimmt Allah Ta'ala entgegen und belohnt uns für diese vielfach, in dem Er uns gute Noten in der Schule oder gute und liebe Freundinnen schenkt.

An diesen Beispielen aus dem gesegneten Leben von Hadhrat Amma Jaan^{RA} lernen wir, welche große Bedeutung die pünktliche Verrichtung unserer Gebete hat. Wir sollten keine Ausreden finden, seien es Serien oder Verabredungen mit Freundinnen, um unser Namaz zu vernachlässigen. Ebenso lernen wir, dass kein Verlust dieser Welt über unseren Glauben gestellt werden darf und wir auch in traurigen oder schwierigen Momenten uns immer an Allah Ta'ala wenden sollten. Allah Ta'ala ist außerdem jederzeit bereit, uns für unsere geopfert Zeit zu belohnen, wenn wir in die Moschee kommen und an Programmen teilnehmen. Möge Allah Ta'ala uns alle befähigen, diese guten Eigenschaften in unseren Herzen zu verankern und genau wie Hadhrat Amma Jaan^{RA} eine standhafte Nasirah zu werden. Amin.

Mach mit!

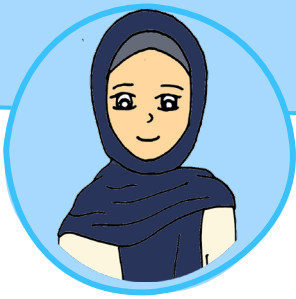


Aufgabe 1:

Wie hat Hadhrat Amma Jaan^{RA}, ihren Glauben gewahrt?
Gib in einigen Worten wieder.

Aufgabe 2:

Nun seid ihr gefragt liebe Nasirat – Wie können wir sicher gehen, dass wir in unserem Alltag unserem Glauben Vorrang gegenüber weltlichen Belangen geben?



Talqeen-e-Aml

Ansporn zur Praxis

Dieses Fach soll dir ans Herz legen, wie du das Gelernte in die Praxis umsetzen kannst. Du wirst lernen, wie du deinen Glauben bei Herausforderungen im Alltag bewahren kannst.

Kennst du den Eid der Nasirat-ul-Ahmadiyya?

„Ich versichere feierlich, dass ich immer bereit sein werde, meinen Glauben, mein Volk und mein Land zu dienen. Auch werde ich immer bei der Wahrheit bleiben. Und ich werde bereit sein, jedes Opfer für die Erhaltung des Ahmadiyya Khalifats zu erbringen, InshaAllah.“



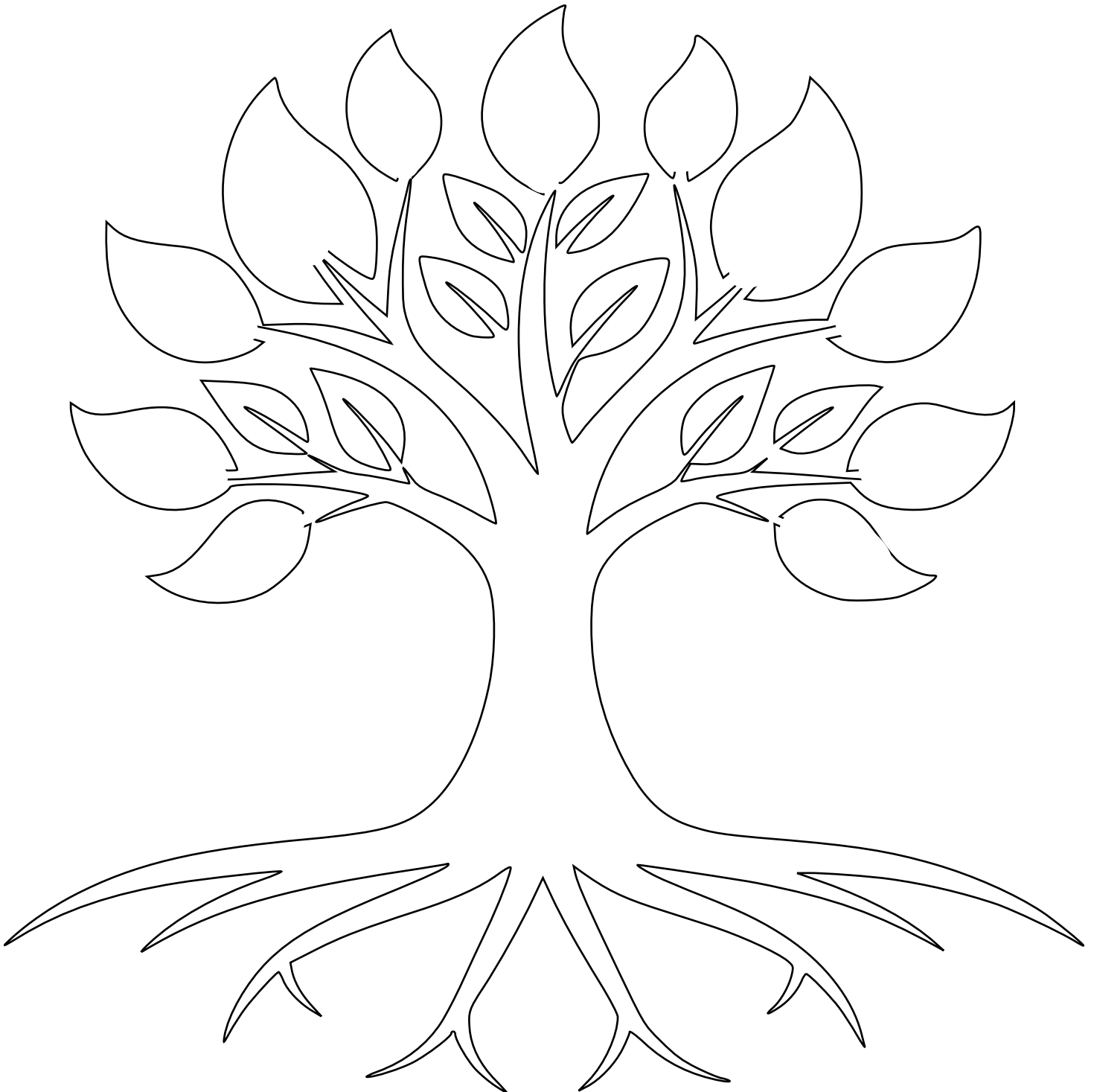
Was ist mit "Erhaltung des Ahmadiyya Khalifats" gemeint?

Mach mit!

Aufgabe 1:

In welchen Situationen wird mein Glaube herausgefordert?

Aufgabe 2: Imaan Booster



[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

